

## PRESSEMITTEILUNG

---

26.08.2022

# Künstler und Bibel-Illustrator Kees de Kort gestorben

**Bergen/Stuttgart. Am 19. August starb Kees de Kort in seiner Heimatstadt Bergen in den Niederlanden. Der Künstler wurde vor allem durch seine Kinderbibel-Illustrationen bekannt, die weltweit in einer Millionen-Auflage erschienen. Kees de Kort wurde 87 Jahre alt.**

„Mit Kees de Kort nehmen wir Abschied vom einflussreichsten Bibel-Illustrator unserer Gegenwart und von einem großen Künstler“, sagt Dr. Christoph Rösel, Generalsekretär der Deutschen Bibelgesellschaft. Seine Bilder haben Generationen von Kindern und Eltern einen Zugang zu biblischen Geschichten eröffnet. Hierzulande gebe es kaum ein Kind, dem de Korts Bilder in Kindergarten, Religionsunterricht oder Kindergottesdienst nicht begegnet seien, so Rösel weiter. „Für viele Menschen in Deutschland und der ganzen Welt bedeutet ‚Kinderbibel‘ auch Bilder von Kees de Kort.“

„Kees de Kort war der erste niederländische Künstler, der biblische Geschichten mit moderner Kunst des 20. Jahrhunderts illustrierte. Er hat eine außergewöhnliche Leistung an der Schnittstelle zwischen Religion, Kunst und Kultur erbracht“, sagt Rieuwerd Buitenwerf, Direktor der Niederländisch-Flämischen Bibelgesellschaft (NBG).

Die Bibelbilder Kees de Korts zeichnen sich durch eine elementarisierte Darstellung mit großen farbigen Flächen und dem Verzicht auf perspektivische Darstellung aus. Die biblischen Figuren und ihre Emotionen stehen immer im Mittelpunkt. Der Künstler selbst sagte, er habe dabei viel von Kindern und ihrem Blick gelernt.

Bereits 1967 wurde der erste Teil der Reihe „Was uns die Bibel erzählt“ mit seinen Illustrationen veröffentlicht. In der Folge erschienen insgesamt 28 biblische Geschichten, die bis heute in rund 100 Sprachen übersetzt und in einer Auflage von mehr als 33 Millionen Exemplaren verbreitet wurden.

Über die Bibel-Illustrationen hinaus war Kees de Kort vielfältig als bildender Künstler aktiv. Neben seinen Malereien zu weltlichen Themen gestaltete er auch sakrale Räume, fertigte unter anderem Glasfenster und ein Triptychon an. Seinen letzten Auftrag erhielt Kees de Kort von Papst Franziskus: Zwölf Zeichnungen über das Leiden, den Tod und die Auferstehung Jesu Christi, die er 2018 der Öffentlichkeit präsentierte.

sbi

*Diese Presseinformation wird vom Neukirchener Verlag und der Deutschen Bibelgesellschaft verschickt. Mehrfachzusendungen bitten wir zu entschuldigen.*

## **Kontakt**

Sven Bigl  
Referent Öffentlichkeitsarbeit  
Deutsche Bibelgesellschaft  
Balinger Straße 31 A  
70567 Stuttgart  
Tel: +49 711 7181-286  
Fax: +49 711 7181-553-286  
Mobil: +49 157 51 63 88 50  
E-Mail: [bigl@dbg.de](mailto:bigl@dbg.de)

## **Mehr Informationen**

[www.die-bibel.de](http://www.die-bibel.de)

## **Über die Deutsche Bibelgesellschaft**

Die Deutsche Bibelgesellschaft übersetzt die biblischen Schriften, entwickelt und verbreitet innovative Bibelausgaben und eröffnet für alle Menschen Zugänge zur Botschaft der Bibel. Sie ist eine eigenständige Stiftung. Zusammen mit der Evangelischen Kirche in Deutschland gibt sie die Bibel nach der Übersetzung Martin Luthers heraus. International verantwortet sie die wissenschaftlichen Bibelausgaben in den Ursprachen. Neben Bibelausgaben finden sich im Programm weitere Bücher und Medien rund um das Thema Bibel.

Mit den regionalen Bibelgesellschaften in Deutschland entwickelt sie kreative Bibelprojekte.

Die Weltbibelhilfe der Deutschen Bibelgesellschaft unterstützt gemeinsam mit dem Weltverband der Bibelgesellschaften (United Bible Societies) weltweit die Übersetzung und Verbreitung der Bibel.

Generalsekretär Dr. Christoph Rösel ist Vorstandsvorsitzender der Deutschen Bibelgesellschaft. Vorsitzende der Vollversammlung und des Aufsichtsrates ist die Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen und EKD-Ratsvorsitzende, Dr. h. c. Annette Kurschus.